

Sperrmüll-Check: Wohin mit alten Möbeln?

Viele kennen das Problem: Jemand stellt draußen ein altes Tischchen ab – in der Hoffnung, dass es einen neuen Besitzer findet. Zwei Tage später steht es da immer noch verdreckt herum und dazu hat sich ein ganzer Haufen Sperrmüll angesammelt. Wer will in so einer Umgebung leben? Zum Glück bieten viele Städte einen Service an, um den Sperrmüll zu entsorgen.

Fester Termin

Einige Gemeinden bieten einen festen Termin, an dem der Sperrmüll abgeholt wird. Dann stellt man den Sperrmüll am besten kurz vor dem Termin vor die Tür bzw. den von der Gemeinde angegebenen Ort – und die Stadt holt ihn kostenlos ab. Weitere Daten finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Stadt.

Sperrmüll auf Abruf

Üblich ist es vielerorts auch, dass man bei einem Entsorgungsunternehmen anruft, um den Sperrmüll abholen zu lassen.

Recyclinghof

Es ist außerdem möglich, den Sperrmüll zu einem städtischen Recyclinghof zu bringen. Auch dies ist meist kostenlos, z. B. bei alten Geräten (z. B. Kühlschränke). Nur für einige Arten von Sperrmüll bzw. ab bestimmten Mengen fällt oft eine kleine Gebühr an.

Herumliegender Sperrmüll

Wenn Sie fremden Sperrmüll entdecken, können Sie dies bei der Stadt melden. Diese entsorgt den Sperrmüll dann. Da dies aber immer Zeit in Anspruch nimmt, sollte jeder seinen Beitrag leisten, Sperrmüllansammlungen zu vermeiden.



Spezialtipp

Auch der Weihnachtsbaum zählt zum Sperrmüll. In vielen Städten werden die alten Weihnachtsbäume einsammelt und kostenfrei entsorgt. Informieren Sie sich auf der Homepage Ihrer Stadt!

Die Umwelt geht uns alle an:
Eine saubere Stadt erhöht die
Lebensqualität.